

## AG Bildung Protokoll 3.2.2011

**Anwesende:** Muammer Kurtulmus, Peter Schaich, Johanna Schauwecker, Bernhard Müller, Brigitte Königs, Fran Keller, Brigit Furrer, Claudia Gambacciani (Protokoll)

### GEMEINDEGESETZ

Die AG Bildung diskutierte insbesondere die Auswirkungen auf den Punkt „Schulpflege“, welche als einschneidende Veränderung des Schulwesens im (neuen) Gemeindegesetz zu betrachten ist. Beschlüsse:

#### > KOMPETENZENVERSCHIEBUNG

- + aufgrund der Schulleitungen hat bereits eine Professionalisierung stattgefunden
- Entscheidungen sollen möglichst weiterhin auf mehreren Schultern verteilt sein (PK)
- > insbesondere die Finanzkompetenz soll nicht bei der Verwaltung liegen

#### > eine PROFESSIONALISIERUNG der KSP

- eine Reduktion der KSP-Mitglieder ist zu befürworten, weil dadurch der zeitliche Aufwand erhöht wird – wir streben eine Professionalisierung an.

- > im Sinne von einer Verpflichtung von Kursbesuchen?
- > mehr Lohn?

> die KSP (Schulpfleger/innen und ihre Schulbesuche)

- sollen erhalten bleiben; als Aufsichtsgremium, „Weisungsbefugte“ > dies führt zur Prävention und zur Qualitätssicherung

#### > STADT ZÜRICH

> die STADT Zürich soll ihre „Sonderrolle“ beibehalten

### Bildungs-SCHWERPUNKT 12.5.2011

Die AG Bildung bewertet folgenden Schwerpunkt als prioritär und möchte sich bald möglichst damit befassen:

„Sind fremdsprachige Kinder eine Last für die Schule? Sinkt das Niveau bei hohem Ausländeranteil? (in der Stadt Zürich haben über 50% der Schülerinnen und Schüler eine andere Erstsprache als Deutsch). Was bringt QUIMS (Projekte zur Qualität in multikulturellen Schulen)?“ **im Zusammenhang mit:**

„Sollen Eltern zur Elterbildung gezwungen werden? Wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen der Elternbildung?“

#### VORBEREITUNG:

- > aktuelle KR-Traktanden werden durchsucht auf diese Themen von Claudia
- > aktuelle GR-Traktanden werden durchsucht von Chrigi/Fabienne
- > Muammer hat eine Präsentation, die er vorbereitet. Mit Fabienne absprechen.